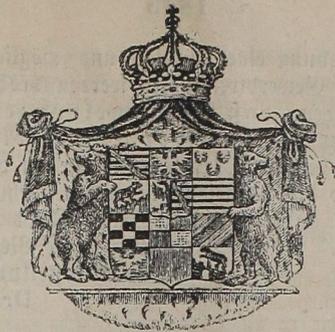


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 150. Dessau, Sonnabend, den 26. September 1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben an Stelle des in den Ruhestand versetzten Regierungs-Präsidenten von Zerbst den Regierungsrath **Ufermann** zum landesherrlichen Commissar bei der Herzogl. Landrentenbank in Gnaden zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung,

die Einziehung der früher Herzogl. Anhalt-Bernburgischen Kassenscheine betreffend.

Nachdem die in dem frühern Herzogthum Anhalt-Bernburg emittirten Staatskassen- und Eisenbahnkassenscheine bereits seit längerer Zeit aus dem Verkehr zurückgezogen und auch bis auf verhältnißmäßig geringe Bestände eingezogen und vernichtet worden sind, so haben wir beschloffen, für die noch umlaufenden Restbestände aus folgenden Emissionen:

- 1) von 200,000 Thlr. in Appoints zu 1 Thlr. — Köthen-Bernburger Eisenbahnkassenscheine aus der Emission nach dem Gesetze vom 2. März 1846;
- 2) von 250,000 Thlr. Staatskassenscheine in Appoints von 1 und 5 Thlr. aus den Emissionen nach den Gesetzen vom 18. März 1850 und vom 5. Februar 1852, beziehentlich dem Gesetze vom 26. Juni 1856;
- 3) von 250,000 Thlr. Staatskassenscheine in Appoints von 25 Thlr. aus der Emission nach dem Gesetze vom 26. Juni 1856;
- 4) von 250,000 Thlr. Staatskassenscheine in Appoints von 1 Thlr. aus der Emission nach dem Gesetze vom 25. Juli 1859;

eine Präklusivfrist bis zum 31. December 1868 festzusetzen.

Alle Inhaber dieser Kassenscheine werden daher hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb der gedachten Frist bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Bernburg zur Einlösung zu bringen, widrigenfalls nach Ablauf der Frist alle nicht eingelösten Kassenscheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren und alle Ansprüche wegen derselben an die Herzoglichen Kassen erlöschen.

Dessau, 21. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Vom 1. Mai bis vorläufig zum 10. Juni 1869 soll in Wittenberg eine allgemeine Deutsche Industrie- und Gewerbe-Ausstellung stattfinden. — Eingegangenen Nachrichten zufolge sind bereits von den verschiedensten Seiten Anmeldungen zur Theilnahme an dieser Ausstellung erfolgt, so daß für das Zustandekommen der Ausstellung die besten Aussichten vorhanden sind. Es ist zu wünschen, daß auch die Anhaltische Industrie- und



Gewerbsthätigkeit auf dieser Ausstellung eine würdige und möglichst reiche Vertretung finden und die inländischen Industriellen und Gewerbetreibenden werden deshalb zur Beschickung dieser Ausstellung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Anmeldungen, welche bestimmt auf Berücksichtigung rechnen können, bis zum 1. November d. J. erfolgt sein müssen.

Die näheren Bestimmungen, bezüglich der Theilnahme an der Ausstellung, wird der Unterzeichnete gern mittheilen und ebenso die Anmeldungen entgegennehmen.

Weitere Mittheilung bezüglich anderer Anmeldestellen bleibt vorbehalten.

Dessau, 21. September 1868.

Der Herzogliche Regierungs-Commissar für die
Ausstellung zu Wittenberg.

Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. October d. J. wird das **Chausseegeld-Fixum** für das IV. Quartal c. fällig. Indem die rechtzeitige Berichtigung desselben hierdurch in Erinnerung gebracht wird, wird gleichzeitig bemerkt, daß die Hebebeamten angewiesen sind, das tarifmäßige Chausseegeld zu erheben, wenn die Quittung über gezahltes Fixum nicht vorgezeigt werden kann.

Dessau, 16. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.

Raumann.

Herzogliche Domainen-Verpachtung.

Die Herzoglich Anhaltische Domainen-Grüchern, zwischen Köthen und Bernburg, nahe bei der Eisenbahnstation Biendorf gelegen, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden:

4 Morg.	161 D.-R.	Hof- und Baustellen,
14	= 136	= Gärten,
1239	= 121	= Acker (Rübenboden),
23	= 126	= privativer Hutung,
4	= 174	= Obstplantagen,
3	= 179	= Holznutzung,
9	= 35	= Wegen u. Gewässern,

nebst der Fischerei, dem Feld-, Garten- und Baum-Inventar soll auf 18 Jahre, von Johannis 1870 bis dahin 1888 öffentlich nach Meistgebot verpachtet werden, wozu wir

Montag, den 9. November d. J.,

früh 10—12 Uhr,

Termin in unserem Sitzungszimmer im Herzoglichen Schlosse allhier anberaumt haben.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Jeder, welcher sich an den Geboten zu betheiligen wünscht, 1000 Thlr. baar oder in guten, auf den Inhaber lautenden Papieren zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termines über seine Qualifikation und Vermögensverhältnisse vor unserem, das Verpachtungsgeschäft leitenden Commissar genügend auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen können in den Wochentagen früh 10—12 Uhr in unserer Kanzlei eingesehen oder gegen Entrichtung der Abschreibgebühren von derselben bezogen werden.

Zur Uebernahme der Pachtung wird ein Kapital von 20- bis 25,000 Thlr. erforderlich sein.

Dessau, 18. September 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

Steinkopff.

Verkauf von Pflanzhölzern.

30 bis 40 Schock hochstämmige Akazien von 10—15 Fuß Höhe, à Schock 5 Thlr., einjährige Akazien von 1—2 Fuß Höhe, à Schock 1 Sgr. 6 Pf. und dreijährige nordische Eilern, 4—6 Fuß hoch, à Schock 7 Sgr. 6 Pf.

können aus der Forstbaumschule an der Hofstraße abgegeben werden und wollen sich Käufer deshalb an den Revierförster Krüger auf Hofstraße wenden.

Dessau, 16. September 1868.

Herzoglich Forst-Inspection Dessau I.

Brennholzverkauf.

Montag, den 28. September d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst die daselbst vorrätig stehenden trockenen Brennholzer meistbietend verkauft und zwar:

a. im Wolfsgraben,

29½	Rlfr.	Schälchen-Scheit,
9½	=	dergl. Anbruch,
15½	=	dergl. Zacken,
8	=	dergl. schwache Zacken,
27½	=	dergl. Stammholz,
12	=	kiefern Stammholz;

b. im Eichenkamp im Eselsforth,

12	Rlfr.	Schälchen-Knippel 1. Sorte,
2	=	dergl. Knippel 2. Sorte,
4½	=	dergl. schwache Knippel,
1	=	birken Knippel;

c. im Rößling,

17	Rlfr.	Schälchen-Scheit,
17	=	dergl. Anbruch,
10½	=	dergl. Knippel 1. Sorte,
1½	=	dergl. Knippel 2. Sorte,
6½	=	dergl. schwache Knippel,
9	=	dergl. Stammholz.

Der Termin wird
in Mosigkau
9 Uhr. — Dessau,
Herzogl. Forst-
Inspection
Nutz- und
Diensttag, d.
kommen in der
selbst am Streith
5 Stück W
1 = pa
5½ Rlfr. p
¼ = d
1½ = f
zum öffentlichen V
der Käufer findet
statt.
Dessau, 24. Se
Herzogl. Anhalt.
Bre
Diensttag, d.
sollen die nachge
Aue und auf K
stehenden Brennho
a. in der
10 Rlfr.
11 =
4½ =
15 =
b. auf
49 Rlfr.
von früh 9 Uhr
feinigt meistbietend
Dessau, 12. S
Herzogl. Forst-
Inspection
Bre
Mittwoch, d.
kommen auf der
im Forstrevier v
namen im dicken
fütterung vorrätig
hölzer, als:
27 Rlfr.
17½ =
20 =
11½ =
ca. 100 =
zum meistbietende
Der Termin
abgehalten und b
Dessau, 12. S
Herzogl. Forst-

Der Termin wird im Schönemann'schen Gasthofe in Mosigkau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr. — Dessau, 12. September 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 29. September c.,

kommen in der Groß-Rühnauer Forst und daselbst am Streitheger unweit des Elbpavillons

5 Stück Wehmuthskiefern,

1 = pappeln Nutzholz von 9 F. Länge und 11 Z. mittl. D.,

5½ Kftr. pappeln Scheit,

¾ = dergl. Reis,

1½ = kiefern Scheit.

zum öffentlichen Verkauf. Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr am Elbpavillon statt.

Dessau, 24. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau I.

Brennholzverkauf.

Dienstag, den 29. September d. J.,

sollen die nachgenannten in der Salegaster Aue und auf Klekewitzer Haide vorrätzig stehenden Brennholzer, als:

a. in der Salegaster Aue,

10 Kftr. Schälchen-Scheit,

11 = dergl. Anbruch,

4½ = dergl. Knippel,

15 = dergl. Stammholz;

b. auf Klekewitzer Haide,

49 Kftr. kiefern Stammholz

von früh 9 Uhr an im Rathskeller-Vocale in Jeshitz meistbietend verkauft werden.

Dessau, 12. September 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Brennholzverkauf.

Mittwoch, den 30. September d. J.,

kommen auf der Mosigkauer Haide und daselbst im Forstrevier vor der Haide die nachgenannten im dicken Jagdtheile unweit der Hirschfütterung vorrätzig stehenden trockenen Brennholzer, als:

27 Kftr. kiefern Scheit 2. Sorte,

17½ = dergl. 3. Sorte,

20 = dergl. Knippel 1. Sorte,

11½ = dergl. Knippel 4. Sorte und

ca. 100 = dergl. Stämme,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthofe in Ringenau abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 12. September 1868.

Herzogl. Forstinspektion Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 1. October 1868,

werden die nachgenannten im Forstrevier Hohestraße vorrätzig stehenden Brenn- und Nutzholzer, als:

A. an Brennholz:

1) am Quellendorfer Thorhause:

13½ Kftr. kiefern Knippel;

2) im Pfaffendorf:

74 Kftr. kiefern Scheit,

21½ = dergl. Knippel;

3) im Ruchhansestheile:

6 Kftr. Schälchen-Scheit,

34½ = dergl. Anbruch,

1½ = dergl. Knippel 1. Sorte,

5½ = dergl. Knippel 2. Sorte,

19½ = dergl. Stämme;

4) im Diesdorfer Theile:

74½ Kftr. kiefern Stammholz;

B. an Nutzholz:

6 Kftr. Schälchen-Nutzholz 2. Sorte im Pfaffendorf stehend

und außerdem 50 Schock Rehheide,

meistbietend verkauft. Der Termin wird im Gasthofe in Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 16. September 1868.

Herzogl. Forst-Inspektion Dessau I.

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

Nr. 4. des frühern Firmenregisters:

M. D. Schumann in Hecklingen ist durch den Tod des Inhabers erloschen, ist laut Verfügung vom heutigen Tage bewirkt worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 108. „M. D. Schumann in Hecklingen“,

Inhaber: Frau Wittwe Schumann, Friederike, geb. Schulle, in Hecklingen,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Des Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 109. **A. F. Ringl** in Bernburg,
Inhaber: Kaufmann **Friedrich Ringl** in
Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 110. „**Louis Damm** in Bernburg“,
Inhaber: Kaufmann **Louis Damm** in
Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 111. „**F. Bott** in Bernburg“,

Inhaber: Buchhändler **Ferdinand Bott** in
Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 112. „**E. Elze** in Bernburg“,

Inhaber: Schneidergeselle **Christlieb Elze**
aus Gramsdorf, jetzt in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 113. „**A. Ziegenfuß** in Rathmanns-
dorf“,

Inhaber: Kaufmann **Albert Ziegenfuß** aus
Abbenrode, jetzt in Rathmannsdorf,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 114. „**Hermann Förster** in Bern-
burg,

Inhaber: Kaufmann **Hermann Förster** in
Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 115. „**S. Hirschfeld** in Hecklingen“,

Inhaber: Kaufmann **Salomon Hirschfeld**
aus Staßfurt, jetzt in Hecklingen,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das
hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Brehmann**.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister ist die
sub No. 41. des Firmenregisters einge-
tragene Firma „**E. Lampe** in Ballenstedt
dem Decret vom 21. d. Mts. zufolge gelöscht.
Ballenstedt, 21. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Hermann**.

Bekanntmachung.

Zufolge Decrets vom heutigen Tage ist die
sub No. 77. des Firmenregisters einge-
tragene Firma **M. Epstein** zu Gernrode
gelöscht.

Ballenstedt, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Hermann**.

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister ist

Fol. 49. die Firma: **M. Epstein** zu
Gernrode und deren Inhaberin, verheiratete
Kaufmann **Gustav Epstein, Mathilde**, geb.
Hirsch, daselbst, so wie die dem Kaufmann
Gustav Epstein daselbst von ihr erteilte
Procura,

zufolge Decrets vom heutigen Tage eingetragen.
Ballenstedt, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Hermann**.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Firmenregister ist die sub. No.
114. eingetragene Firma: „**S. Sahn's Wittwe**

„Ballenstedt“
am Tage gelöscht.
Ballenstedt, 24.
Herzoglich An-
Der Handl-

Gerichtlicher V-
Ertheilungshalb-
wordenen Strumpfu-
nachgelassene, hier
Kirchstraße belegen-
Nebengebäude, Ga-
Acker am Wege n-
Separationsparzell-
in der ehemaligen
ohne Berücksichtigu-
4 Thlr. zu 980
14 Morgen Acker-
welcher zu 300 R-
öffentlichen Verkauf-
gestellt.

Es werden dem
Bemerkten, daß
etwa einkommende
können, hierdurch
den 2

anberaumten Ver-
9 Uhr bis Nachmit-
Herzoglicher Krei-
scheinen, ihre Ge-
zu gewärtigen, de-
tenden, wenn d-
Schätzungswerthe-
ertheilt werden w-
Zugleich werde-
sigen Gerichte nie-
eigentums- oder
stücke zu haben
aufgefordert, sich
damit zu melden
Urkundlich ist
richtshand und
Anschlags an C-
Staatsanzeiger b-
Oranienbaum,
Herzogl. Anhal-
(L. S.)

Gericht
Ertheilungsha-
Zöbsermeister A-
lassene, in der h-
gelegene Wohnha-
der dazu gelegten
der Karte von C-

zu Ballenstedt" zufolge Verfügung vom heutigen Tage gelöscht.

Ballenstedt, 24. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von dem verstorbenen Strumpfwirkermeister Friedrich Müller nachgelassene, hier selbst unter Nr. 9. in der Kirchstraße belegene Wohnhaus mit Anhang, Nebengebäude, Garten, 1 Morg. 2 Q. = Ruthen Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparzelle in der Größe von 93 Q. = R. in der ehemaligen Nachthainichte, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 980 Thlr. taxirt worden ist, und 1½ Morgen Acker im Pfarracker, rentenfrei, welcher zu 300 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 27. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandrechte an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 21. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen Töpfermeister August Strauchenbruch nachgelassene, in der hiesigen Mittelgasse unter Nr. 7. gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, insbesondere der dazu gelegten Hauskabel, Planstück Nr. 43. der Karte von Coswig im Höhenfelde von 1

Morgen 57 Q. = R., zusammen auf 625 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf eine jährliche Rente von 1 Thlr. an die Herzogliche Landrentenbank zu Köthen haftet, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 24. October 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 22. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 9. October c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 4 Uhr Nachmittags,

auf hiesigem Stadthaussaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1867 (Nr. 8711. bis 10547. incl. der erteilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtigung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 10. September 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Für Bauunternehmer.

Zwei Baustellen an der Hauptstraße vor dem Ascanischen Thore, ca. 80 Fuß Front und 120 Fuß tief, so wie Baustellen von 40 Fuß Breite, in anderer Lage vor dem Ascanischen Thore sind preiswerth zu verkaufen und will Besitzer bei Nachweis von eigenen Mitteln die Kaufgelder auf zweite Hypothek auf längere Zeit eintragen lassen. Näheres durch **C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.**

Mein zu Dellnau unter Nr. 62. belegenes neuerbautes massives Häuslerhaus mit Angebänden, Hofraum und Garten bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Freitag, den 2. October, Nachmittags um 2 Uhr, Termin in meiner Behausung angesetzt, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Dellnau, 23. September. 1868.

G. Suth.

Verkauf eines Materialgeschäfts in der Stadt Radegast.

Das der Wittve Peter in Radegast gehörige Materialgeschäft, mit Destillation und Branntweinhandel verbunden, an der Hauptstraße, in der besten Lage der Stadt, in der Nähe zweier großer Gasthöfe, der Herzogl. Domaine und der Zuckerfabrik gelegen, welches sich seit langen Jahren einer sehr guten Nahrung erfreut, mit herrschaftlich eingerichteten neuen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, schönem Garten, zwei Morgen gutem Acker und drei Morgen Wiese im besten Zustande, soll

Donnerstag, den 1. October d. J.,

Nachm. 1 Uhr, im Gasthose zum Prinzen von Anhalt öffentlich meistbietend verkauft werden. Unbekannte Bieter müssen 500 Thlr. baar oder in sicheren Dokumenten niederlegen.

Im Auftrage: Ferdinand Hinsche
in Radegast.

Mein in Bobbau unter Nr. 46. gelegenes Häuslerhaus nebst 167 Q.-R. Acker bin ich Willens, veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit an mich wenden. — Bobbau, 21. September 1868.

Franz Böhlmann.

Vermiethungen.

Ein fein meublirtes Zimmer (nach Befinden auch zwei) mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten. Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Die Parterre-Wohnung in der Leopoldstraße Nr. 6. ist ganz oder getheilt am 1. April 1869 an stille Miether — am liebsten einzelne ältere Herren — zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 14., 1 Treppe hoch. **Pusch.**

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen

Lange Gasse Nr. 13.

Eine kleine Stube ist zu vermieten

Breite Straße Nr. 70.

Ein fein meublirtes, großes Parterre-Zimmer nebst Schlafzimmer, erforderlichen Falls mit Burschengelaß und Pferdestall ist zu vermieten. Zerbster Straße Nr. 14.

Im Deutschebein'schen (früher Maybaum'schen) Hause, Zerbster Straße Nr. 34., ist die Hälfte der Beletage, bestehend aus 5 Stuben und 3 Kammern mit sonstigem Zubehör, auf Wunsch auch mit Pferdestall, sofort zu vermieten und am 1. October e. zu beziehen. Näheres beim

Rechtsanwalt Siegfried.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 43.

Wallstraße Nr. 30. ist die meublirte Oberetage zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist an einen Herrn sofort zu vermieten

Fürstenstraße Nr. 19.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten

Schulstraße Nr. 5.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenpromenade ist zum 1. April 1869 zu vermieten.

Julius Cahn, Steinstraße Nr. 7.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist vom 1. October ab zu vermieten.

Steinstraße Nr. 52.

Neue Reihe
vermieten und so
geben. Auch sin
haben.

In meinem
zu Dessau belege
meister Fr. Me
Hause sind die
Etage und im
und mit dem
sieben. Der gr
Wohnung kan
werden. Nähe
Rechtsanwalt

Vor dem Leip
und Querstraße
gen, jede aus dre
sämtlichem Zub

Eine große S
zu vermieten im
erfragen bei A.

Es wird für
zwei Stuben un
der 15. October

3
Eine
einem Entrée
3 Schlafzimme
Küche u. s. w
Dame mit zw
Ostern 1869

Co
zu vermieten ge
E. Klein

Von einem P
1. April 1869
drei heizbaren S
behör, in einem
dition d. Bl. g

Einen geräum
Fr. Schmidt, in
in

Ver
Bestock

so wie Maccaro
steht

Neue Reihe Nr. 11. ist eine Wohnung zu vermieten und sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen. Auch sind daselbst Futterkartoffeln zu haben.

In meinem vor dem Ascanischen Thore zu Dessau belegenen, früher dem Zimmermeister Fr. Weizner gehörig gewesenen Hause sind die Wohnungen in der Bel-Etage und im Parterre zu vermieten und mit dem 1. October d. J. zu beziehen. Der größere Theil der Parterre-Wohnung kann auch schon jetzt bezogen werden. Näheres ist zu erfahren beim Rechtsanwalt Barthels.

Georg Placke.

Vor dem Leipziger Thore Haidestraßen- und Querstraßen-Ecke sind zwei Wohnungen, jede aus drei heizbaren Stuben, Küche und sämmtlichem Zubehör bestehend, zu vermieten.

Eine große Scheune ist vom 1. October an zu vermieten im Siegfried'schen Garten. Zu erfragen bei A. Friede, wohnhaft daselbst.

Es wird für zwei Damen eine Wohnung von zwei Stuben und einer Kammer bis zum 1. oder 15. October gesucht. Offerten abzugeben

Zerbster Straße Nr. 19.,
1 Treppe hoch.

➔ Eine Wohnung, bestehend aus einem Entrée, Wohnzimmer u. Kabinet, 3 Schlafzimmern, einer Mädchenkammer, Küche u. s. w., wird von einer einzelnen Dame mit zwei erwachsenen Töchtern, Ostern 1869 beziehbar, in der

Cavalierstraße

zu miethen gesucht durch

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Von einem Paar kinderlosen Leuten wird zum 1. April 1869 eine Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, vier Kammern nebst Zubehör, in einem ruhigen Hause durch die Expedition d. Bl. gesucht.

Einen geräumigen Obstkeller sucht zu miethen Fr. Schmidt, im Bäckermstr. Fikau'schen Garten in der Wasserstadt.

Verkaufs-Anzeigen.

Bestehende geschälte Erbsen,
" große Linen,
" weiße Bohnen,
so wie Maccaroni in Rollen empfing und empfielt
W. B. Krause.

Der G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup,

empfohlen von einer sehr großen Anzahl medizinischer Autoritäten, unter Andern von Dr. Weber, prakt. Arzt in Halle a. d. S., Dr. Leeb, Königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. Finkenstein d. ält., prakt. Arzt in Breslau, Dr. Koschate, prakt. und Communal-Bezirks-Arzt in Breslau, Dr. Krügelstein, Medicinalrath und Physikus in Dredruff bei Gotha, Dr. And. Hessler, Fürst Metternich'scher Bezirksarzt in Königswarr in Böhmen, Med. Dr. C. Gerstäcker, prakt. Arzt und Gerichtswundarzt in Schatz (Königl. Sachsen), Jährig, Wund- und Entbindungsarzt in Meissen, Med. Dr. Jos. Lang, k. erzhertogl. Distrikts- und Eisenbahn-Arzt in Schwarzwasser (östr. Schlesien), Med. Dr. J. N. Auerbach, Kreisphysikus in Bukarest, Ignatius Horvath, Herrschaftlicher Primatial-Arzt in Komorn (Ungarn), Dr. C. W. Klose, Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath in Breslau, Dr. Schwand, prakt. Arzt in Breslau, Dr. Kanzler, Kreisphysikus in Delitzsch, Dr. med. Rud. Weinberger, prakt. Arzt und Mitglied der medicinischen Fakultät in Wien u. s. w. ist stets ächt und unverfälscht zu haben in der alleinigen Niederlage für Dessau bei J. Schindewolf, so wie bei A. Cramer und C. F. Witte in Zerbst, G. Thermann und Elstermann in Coswig und Müller & Gündel in Zerbst.

Gledwasser von Theodor Buich, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Albert Arendt, Mittelstraße,
= Carl Frühjorge, Zerbster Straße,
= C. Vieth, Wallstraße,
= Fr. Schulze, Hospitalstraße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Brellereien jetzt nummehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nickel, Muldstraße.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich
Herrn W. Pertz in Dessau, Wallstraße Nr. 1.,
 die Niederlage meiner unübertroffenen **Dr. Angerstein'schen** (Königl. Geh.
 Sanitäts-Rath) **Brust-Caramellen** und **Nettigbonbons** für Dessau und
 Umgegend übergeben habe.

Berlin, im September 1868.

Hochachtungsvoll

Franz Schulz, Hof-Lieferant,
 Bonbon- und Chocoladen-Fabrik.

Attest.

Daß die von Herrn Franz Schulz hier selbst fabricirten Brust-Caramellen nach ihren
 mir mitgetheilten Bestandtheilen bei catarrhalischen Brustleiden, Heiserkeit und großer Reiz-
 barkeit der Schleimhäute eine heilsame Wirkung bewirken, wird meiner Ueberzeugung ge-
 mäß hiermit bescheinigt.

Der Königl. Geh. Sanitäts-Rath **Dr. Angerstein**,

Arzt des klinischen Instituts für Chirurgie und Augenheilkunde.

Berlin, 26. Mai 1847.

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich diese Caramellen und Nettigbonbons, so wie
 diverse feine Confituren des Herrn Franz Schulz bestens empfohlen.

M. Pertz.

F. Fischer, Klempnermeister,

Hospitalstraße Nr. 14.,

empfehlen eine Auswahl guter, nach bester Con-
 struction gearbeiteter Lampen, als: Kronleuch-
 ter, Hänge-, Tisch-, Wand-, Küchen- und
 Arbeitslampen. Auch richte ich, da die Brenn-
 stoffe jetzt sehr billig sind, jederzeit Lampen auf
 Gasarme ein, womit die monatliche Beleuchtung
 über zweimal billiger wird, und bemerke zugleich,
 daß zur Anfertigung derselben auch alte Gestelle
 verwendet werden, so wie auch Moberateur- und
 Schiebelampen dazu eingerichtet werden können;
 ferner empfehle ich sämtliche Brennstoffe in
 bester Waare zu den billigsten Preisen.

F. Fischer.

Das Kleidermagazin von **C. Schmidt**,

Leipziger Straße Nr. 60.,

empfehlen fertige Kleidungsstücke für Herren
 und Kinder, ebenso auch eine große Auswahl
 von Rohstoffen in den neuesten Mustern.

Zu den bevorstehenden Bällen empfiehlt billigt
 Coiffüren und Bouquets, geschmackvoll gebun-
 den von lebenden Blumen, so wie Braut-
 kränze, Geburtstags- und Sterbebouquets
 die Handlungsgärtnerei von **F. Popitz**
 vor dem Zerbster Thore.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte
 ich in reicher Auswahl stets vorräthig und ver-
 kaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähri-
 ger Garantie.

Dessau. **Carl Ebeling**, Hofmusikus,
 St. Georgenstraße Nr. 3., 1 Treppe.

Fr. Schultze,

Hospitalstraße Nr. 3.,

hält zum bevorstehenden Feste billigt empfohlen:
 beste Cisme-Rosinen, Zante-Korinthen, bittere
 und süße Mandeln, ff. Citronenöl, ff. gem. Raf-
 finade, festen Backzucker, Gewürze u. Röst-
 kaffees zu divers. Preisen, wöchentlich dreimal
 frisch gebrannt, empfiehlt **Fr. Schultze.**

Kieler Fettbücklinge, geräucherten Lachs und
 Spicaal empfiehlt **Chr. Melchert.**

J. Schindewolf

empfehlen fein schmeckende Bratheringe, extra
 feine Kieler Fettbücklinge und große Lüneburger
 Neunaugen.

Neuen Astrachaner Caviar empfing
J. Schindewolf.

Mittwoch,
 bezogl. Tisch
 über Meubles
 Bettgestelle, S
 Fenstertritte, r
 und breit, Feder
 gegen sofortige

M. I.

empfehlen frisch ein
 Aultern, große ge
 fraunschweiger Tri
 wurit.

Frische Nordhäu
 Sonnabend an tö
 darauf im Ganzen
 an

Gute frische H
 bei

H

beste Waare, das
 Lei

Wagenjett zu ei
 vorzüglich für Dr
 Lei

Das von mei
 hinterlassene
 welches sehr g
 Beziehung com
 bin ich Willen
 so wie noch ein
 und einen gr
 kaufen. **Se**

Montag, de
 Nachmittags 2 U
 Hospitalstraße
 Betten, Haus- u
 Hirschjäger und
 gehende Wanduh
 Bau- und Bren
 öffentlich meistbiete
 verkauft werden.
 Berw.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. October, Vormittags von 9 Uhr an werde ich in der Herzogl. Töchter Schule, Zerbster Straße Nr. 52., zwei Treppen, umzugs- halber **Meubles**, dabei ein **Eddivan**, **Schrank** mit Aufsatz und Kommoden, **Bettgestelle**, **Sopha**, **Rohr- und Polsterstühle**, **Kindertisch** und **Stuhl**, **Koffer**, **Fenstertritte**, **runde Tische** mit Nähkissen, **Sessel**, **Fensterladen**, 1½ Elle hoch und breit, **Federbetten** und verschiedene **Wirthschafts- Gegenstände** meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

M. PERTZ

empfiehlt frisch eingetroffen: große holsteiner **Austern**, große geräucherte **Spickale**, so wie braunschweiger **Trüffel- und Sardellen-Leberwurst**.

Frische **Nordhäuser Getreidehesen** sind von Sonnabend an täglich zu haben und nimmt darauf im Ganzen und Einzelnen Bestellungen an **Wittwe Lorenz.**

Gute frische **Hesen** sind fortwährend zu haben bei **W. Zickert, Bäckermeister.**

Honig,

beste Waare, das Pfund 6 Sgr., ist abzulassen **Leipziger Straße Nr. 24.**

Wagenfett zu eisernen Achsen u. **Maschinenöl**, vorzüglich für **Dreschmaschinen** ist zu haben **Leipziger Straße Nr. 42.**

Das von meinem verstorbenen Manne hinterlassene **Tischler- Handwerkzeug**, welches sehr gut erhalten und in jeder Beziehung komplett genannt werden kann, bin ich Willens im Ganzen oder getheilt, so wie noch einen großen **Kleiderschrank** und einen großen **Mehlkasten** zu verkaufen. **Henriette Schwerdtfeger,**
Lange Gasse Nr. 2.

Versteigerung.

Montag, den 28. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in meiner Wohnung, **Hospitalstraße Nr. 40.,** mehrere **Meubles**, **Betten**, **Haus- und Küchengeräthe**, eine **Büchse**, **Hirschkänger** und **Pulverhorn**, eine acht Tage gehende **Wanduhr**, **Eisen**, **Kupfer**, eine Partie **Bau- und Brennholz**, **Mauersteine** u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Verw. **Bäckermeister Hartmann.**

Drei neue moderne **Treppenseiler**, ein **Kleiderständer**, so wie auch **Steinhauerknüppel** sind billig zu haben bei

G. Reinde, Schloßstraße.

Ein **Clavier** für Anfänger hat im Auftrag zu verkaufen **Fr. Klotzsch.**

Ein massiver **eichener Ladentisch** ist preiswerth zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 19.

Eine **Kochmaschine** und ein **eiserner Ofen** sind billig zu verkaufen

Hospitalstraße Nr. 29.

Ein **eiserner Ofen** mit **Kachelaufsatz** ist zu verkaufen **Hospitalstraße Nr. 40.**

Ein **Kutschwagen** ist für 18 Thlr. zu verkaufen **Zerbster Straße Nr. 51.**

Zehn bis 12 Wispel Kartoffeln sind zu verkaufen **Zerbster Straße Nr. 51.**

Einige **Fuhren Dünger** sind abzufahren **Zerbster Straße Nr. 51.**

Eine **Partie Brunnenflaschen** (halbe), zu **Lagerbier** sich eignend, so wie mehrere **leere Backlisten** sind billig zu verkaufen

Grüne Gasse Nr. 7.

Eine große **Waschwanne** mit **eisernen Reifen** ist zu verkaufen **Zerbster Straße Nr. 48.**

Zwei Nußbaumkäste, je 1 Fuß stark, sind zu verkaufen **Anger Nr. 8.**

Gerstenstroh ist im Ganzen wie im Einzelnen zu verkaufen **Franzstraße Nr. 24.**

Ein **angefüttertes Schwein** ist zu verkaufen **Böhmische Gasse Nr. 5b.**

Ein **großes fettes Landschwein** ist zu verkaufen **Wasserstadt Nr. 6.**

Frischer Kalk

ist **Mittwoch, den 30. d. Mts.,** auf unserer **Ziegelei am Ziebigk** zu haben.

Graul & Schade.

Gute frische **Hefen** sind täglich zu haben beim
Restaurateur **L. Liebigt**
in Dranienbaum.

Feinste **Baierische Schmelzbutter** und
echte **Getreide-Hefen** empfiehlt und ver-
kauft im Ganzen und Einzelnen zu den
billigsten Preisen.

A. Cramer in **Jesnitz**.

Altes raffiniertes **Rüböl**, so wie bestes
Petroleum und wasserhelles **Solaröl**
offerirt zu **Fabrikpreisen**

A. Cramer in **Jesnitz**.

Versteigerung in Jesnitz.

Donnerstag, den 1. October c., Vor-
mittags 9 Uhr sollen wegen Aufgabe des Ge-
schäfts in meiner Brauerei, Lange Gasse hier-
selbst, 3 Leiterwagen, worunter 1 zwei- und
2 einspännige sich befinden, 1 Bauholzhebe mit
Ketten, 2 Getreidesegen, 1 eiserner Pflug, 2
Eggen, 1 Walze, 1 kleiner Rollwagen, 1 Fut-
terkasten, gute Sielen- und Kummelgeschirre,
eine Partie Fässer, Wirthschaftsgeräte, dabei
1 Buttermaschine, 1 Kartoffelmühle, neue

Wir zeigen hiermit wiederholt an, dass wir im Interesse des landwirthschaftlichen Publikums
das alleinige Recht und die ausschliessliche Befugniss zur Fabrikation des

aufgeschlossenen Peru-Guanos

für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland den Herren
Ohlendorff & Co. in Hamburg und Emmerich a. Rhein und zwar unter unserer
speciellen Controle übertragen haben.

Hamburg, im September 1868.

J. D. Mutzenbecher Söhne

und

Aug. Jos. Schön & Co.

alleinige Importeurs des Peru-Guanos für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen,
Schweden und Russland.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Herren **J. D. Mutzenbecher**
Söhne und **Aug. Jos. Schön & Co.** offeriren wir hiermit einem verehrlichen, landwirthschaft-
lichen Publikum den

aufgeschlossenen Peru-Guano

mit ca. 10 pCt. gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und ca. 10 pCt. löslicher Phosphor-
säure, in feinsten sofort verwendbarer Pulverform ab unseren **Fabriken in Hamburg und**
Emmerich a. Rhein augenblicklich:

à Pr. Crt. Thlr. $4\frac{1}{2}$ bei Entnahme von und über 600 Ctr.

à Pr. Crt. Thlr. $4\frac{2}{3}$ " " " unter 600 Ctr.

per 100 Pfd. Brutto Zollgewicht incl. Säcke gegen comptante Zahlung, und beziehen wir uns
hinsichtlich unserer sonstigen Verkaufsbedingungen etc. etc. auf unseren vierten Bericht (vom
aanuar d. J.), welcher direct von uns, oder durch alle respectablen Guanohandlungen Deutsch-
lands etc. gratis zu beziehen ist.

Tische und Stühle etc. meistbietend gegen sofor-
tige Bezahlung verkauft werden.
Jesnitz.

G. Büchert.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, den 30. d. Mts., Vormittags
10 Uhr sollen in der Dienstwohnung des Unter-
zeichneten ca. 9 Morgen Kiefernbestand im
Forstort Zuwachs, 80 Jahr alt, unter Anzahlung
von 25% des Kaufpreises, meistbietend verkauft
werden.

Kliefen, 21. September 1868.

Rilk, Förster.

Pferde-Versteigerung.

Wegen Aufgabe meines Posthalterei-Geschäfts
werde ich

Sonnabend, den 3. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Hause Coswiger Straße Nr. 320. hier-
selbst

20 Pferde,

außerdem 20 Geschirre, 4 Kuttschwagen, 2
Leiterwagen und einige Sättel gegen gleich
baare Bezahlung meistbietend verkaufen.

Wittenberg, 24. September 1868.

G. Lösche.

Wenn wir
bekanntes Hand-
werth unter den
darauf — nächst

1) Der hohe
löslicher

2) Der leicht
finden. W

mit Wasser
säure-Geb
schwefels

vorhanden,
substanz d

kohlensaure
welche in
Mitwirkung

nahme der
Gedeihen d

Verbindung
zwar rasch
hingegen b

meinen nu
den Vorz

welcher d
welcher d

3) Der mit F
4) Die gleich

dem Rohg
bekanntlic

Quantitäten
Mischung z

Schwanku
5) Die Vorzüg

Pulverisirn
Zerkleineru

der Landw
Verlust an

6) Mit andere
an schwe

Kali 4 pCt
mittel der

7) Der Haupt
und gros

mittelst Se
gebeugt,
Witterung

Hau

Unser Fabri
den aus Chili-
sammengemisch
verbessertes P
gebotenen Düng

Wenn wir den aufgeschlossenen Peru-Guano — (dessen Absatz schon jetzt denjenigen aller bekannten Handelsdünger in weitem Abstände überragt) — wiederholt als besonders empfehlenswerth unter den in grösserem Massstabe vorkommenden Düngern bezeichnen, so berechtigt uns dazu — nächst den vorliegenden thatsächlichen Erfolgen —

- 1) Der hohe Gehalt desselben an den Hauptfactoren des Pflanzenwachsthums, **Stickstoff und löslicher Phosphorsäure.**
- 2) Der leicht lösliche Zustand und die zweckmässige Form, in der beide Nährstoffe sich darin finden. Während im Roh-Guano nur einige Procente Phosphorsäure bei längerer Berührung mit Wasser löslich werden, wird im aufgeschlossenen Peru-Guano **der ganze Phosphorsäure-Gehalt in leicht löslichem Zustande** geliefert. Der Stickstoff ist zum Theil als **schwefelsaures Ammoniak**, zum Theil **in Form complexer organischer Verbindungen** vorhanden, welche im Laufe der Vegetation, namentlich unter Vermittelung der Humus-substanz des Bodens, nach und nach in Ammoniaksalz (zunächst in salpetrigsaures und kohlen-saures) übergeführt und so assimilirbar werden. Es scheint gerade die Ammoniakquelle, welche in der allmäligen Zersetzung complicirter stickstoffhaltiger Körper (namentlich unter Mitwirkung humoser Substanzen) liegt, durch die Stetigkeit, mit welcher dieselbe die Aufnahme der übrigen gelösten Mineralstoffe begleitet, sehr günstig auf das Wachstum und Gedeihen der Pflanzen zu wirken, während sofort assimilirbare Ammoniak- und Salpetersäure-Verbindungen (wie solche im schwefelsaurem Ammoniak und Chili-Salpeter geboten werden) zwar rasch aufgenommen werden und ihre Wirkung eclatant bei der Blattbildung zeigen — hingegen bei der Körnerbildung keineswegs immer den Erwartungen entsprechen. — Wir meinen nun, **dass unser Fabrikat mit den kräftigsten Düngern animalischen Ursprungs den Vorzug theilt, dass es sofort zur Wirkung kommenden Stickstoff enthält — welcher die Pflanze im Beginn des Wachsthums kräftig fördert — und allmähig wirkenden, welcher den Pflanzen während der ganzen Vegetationsperiode zu Gute kommt.**
- 3) Der mit Rücksicht auf den Gehalt billige Preis gegenüber anderen künstlichen Düngern.
- 4) Die gleichmässige Zusammensetzung und Garantie eines bestimmten Gehalts, was besonders dem Rohguano gegenüber nicht genug hervorgehoben werden kann, dessen Stickstoffgehalt bekanntlich oft in einer Ladung nicht unbedeutend variirt. Die Verarbeitung sehr grosser Quantitäten Rohguanos setzt uns in den Stand, bei der Pulverisirung für gleichmässige Mengung zu sorgen, und so ist der Landwirth bei unserem Fabrikate **vor jenen zufälligen Schwankungen im Stickstoffgehalt geschützt.**
- 5) Die Vorzüglichkeit der mechanischen Vertheilung, welche wir durch zweckmässig construirte Pulverisirmaschinen erreichen, erspart dem Landwirth die nicht unerheblichen Kosten der Zerkleinerung, welche beim Rohguano, da sie immer gerade in eine Zeit fällt, in welcher der Landwirth mit Arbeiten überhäuft ist, oft sehr zeitraubend ist und allemal bedeutenden Verlust an Material mit sich bringt.
- 6) Mit anderen Superphosphaten theilt unser Fabrikat den Vortheil eines bedeutenden Gehalts an **schwefelsauren Salzen** (schwefelsaurer Kalk, schwefelsaures Ammoniak, schwefelsaures Kali 4 pCt.), welche sowohl für sich wichtige Nährstoffe als auch erprobte wirksame Lösungsmittel der unlöslichen Phosphate und Kaliverbindungen in der Ackerkrume sind.
- 7) Der Hauptvortheil, welchen der aufgeschlossene Guano besitzt, besteht in der **Sicherheit und grossen Schnelligkeit seiner Wirkung.** Durch die Bindung des Ammoniaks mittelst Schwefelsäure ist der Verflüchtigung desselben bei trockenem Wetter vorgebeugt, die Phosphorsäure ist vollkommen löslich gemacht und somit unter allen Witterungsverhältnissen die Wirksamkeit dieser Stoffe gesichert.

Hamburg und Emmerich a. Rhein, im September 1868.

Ohlendorff & Co.

Unser Fabrikat, den aufgeschlossenen Peru-Guano, bitten wir nicht zu verwechseln mit den aus Chili-Salpeter oder schwefelsaurem Ammoniak und Mineral-Superphosphaten zu sammengemischten, unter dem Namen „ammoniakalisches Superphosphat, Phospho-Guanosverbesserter Peru-Guano u. a. m. vielfach und theils unter Berufung auf unsere Firma aus-
D. O.

gegen sofor-
 Büchert.

Vormittags
 des Unter-
 stand im
 Anzahlung
 verkauft

Förster.

ei-Geschäfts

d. J.,

r. 320. Hier-

chwagen, 2
 gegen gleich
 ufen.
 1868.

E. Köpcke.

n Publikums

OS

den Herren
 unter unserer

Norwegen,

zenbecher
 wirtschaft-

Phosphor-
 burg und

wir uns
 icht (vom
 Deutsch-



Petroleum, rein amerikanisches, und prima **Solaröl** halte ich neben rohem und raff. **Rüböl** bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

J. G. Zeitz in Raguhn.

Hefen

erhalte ich zum Feite in bekannter Güte.

J. G. Zeitz in Raguhn.

Vermischte Anzeigen.

Auf Höchsten Wunsch Ihrer Hoheit der Frau Erbprinzessin wird Anfang December d. J. wieder ein **Bazar** veranstaltet werden. Vom Ertrag derselben soll der Frauenverein die Hälfte erhalten, die andere Hälfte wird dem unterzeichneten, von Ihrer Hoheit ernannten Comité überwiesen werden, um davon solche arme Kranke im hiesigen Krankenhaus verpflegen zu lassen, deren Kurkosten nicht pflichtmäßig von den öffentlichen Armenfonds übernommen werden müssen.

Wir bitten recht herzlich uns theils durch Darreichung von Geschenken, theils durch Ankauf derselben bei diesem Werke zu unterstützen und ist Jeder von uns bereit die Geschenke für den Bazar in Empfang zu nehmen.

Ihre Hoheit Prinzessin Louise von Anhalt.
Frau Regierungsräthin Aldermann.

Fräul. Arndt.

Frau Beckmann.

Frau Geheimrätthin von Berenhorst.

Frau Böhme.

Frau Medicinalrätthin Dr. Fränkel.

Fräul. v. Koseritz, Hofdame S. H. Fr. Erbprinz.

Frau Kroll.

Excellenz Frau von Larisch.

Frau Dr. Mann.

Frau von Mindwitz.

Frau Therese Richter.

Frau Wehnert.

Excellenz Frau von Willisen.

Frau Marie Wietzschke.

Vorstand des Frauenvereins:

Fräul. Arndt. Fräul. Beck.

Fräul. von Bilow. Fräul. von Raumer.

Frau Finanzrath Schmidt.

Frau Pastor West.

Heute Abend gegen 7 Uhr schenkte uns der Herr ein gesundes Knäblein.

Wörlitz, 24. September 1868.

Rector Kindscher und Frau.

250 Thlr. Kindergelder sind auf sichere erste Hypothek zu verleihen durch

Fr. Klobisch, Franzstraße Nr. 10.

Alle den lieben Hinsdorfern, die meinen Vater, den Stellmachermeister Krieg, zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Hinsdorf, 20. September 1868.

Eduard Krieg.

Zwei Tischler auf Meublesarbeit finden dauernde Beschäftigung bei **H. F. Ulfert.**

Für mein Colonial- und Material-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen unter annehmbaren Bedingungen als Lehrling.

Röthen.

J. G. Hummel.

Eine Frau in gesetzten Jahren, welche mit Kindern umzugehen weiß, wird zur selbstständigen Führung der Wirthschaft gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Im Reibig'schen Hause (Bahnanlage) wird ein Dienstmädchen vom Lande gesucht.

Zu sofort wird eine gesunde kräftige Amme, wo möglich vom Lande, gesucht. Zu melden bei der **Oberhebamme Vogelgejang,**

Fürstenstraße Nr. 12.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Wasserstadt Nr. 10.

Ein Laufbursche von 12 bis 13 Jahren wird gesucht **Leipziger Straße Nr. 42.**

Wohnungs-Anzeige.

Mein Tapissierie- und Wollwaaren-Geschäft befindet sich von jetzt ab Franzstraße Nr. 1. im Hause des Herrn Kaufmann Kössler, und empfiehlt dasselbe eine reiche Auswahl Stickerien, so wie alle in das Tapissieriefach schlagende Artikel.

Hochachtungsvoll

Louise Conradi.

Tanzunterricht betreffend.

Mittwoch, den 7. October, beginnt der Tanzunterricht des Unterzeichneten in der bereits seit Jahren bekannten Weise. Anmeldungen dazu werden in meiner Wohnung, Salzgasse Nr. 8., entgegengenommen, woselbst auch die Unterrichtsbedingungen einzusehen sind. Jüngere Schüler und Schülerinnen wollen einen Erlaubnißschein ihrer Eltern, Erzieher u. zur Theilnahme an dem Unterricht beibringen.

Richard Friede, Herzogl. Balletmeister.

Hentschel & Schulz.

Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Einem geehrten
Maurerfach
für künftige und
gleichzeitig
möglichst billiger

Meinen geehrten
M daß ich vo
Bücherei nicht me
sondern in meinem
Hartmann gehörig
Nr. 40., betreibe
jetzt geschenkte Ver
auf mein neues G
gute Waare und r
Preis eines solchen

Schul

auf alle Plätze
auch auf alle
Realisirung von
Prospecte u
im Bureau unse
Herzogthum An
No. 6. u. 7.

„Alle

Allgemeine
Schuldforder

Wilhelm H

79. Fr

An sol
nicht vertreten
Agenten un
solche für da
unsern Genera
mann Deut
richten.

Nachdem ich
dem Barbierer
hier selbst, geschä
ich mich solches
ergebenit anzugei
dem Publikum al

Zur Beachtung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich alle in das Maurerfach einschlagende Arbeiten übernehme, so wie Zeichnungen und Kostenanschläge für bauliche und gewerbliche Anlagen jederzeit anfertige.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Uebernahme ganzer Bauten unter Zusicherung reeller und möglichst billiger Bedienung.
G. Huth, Techniker, Wasserstadt Nr. 20.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. October a. c. ab die Bäckerei nicht mehr in der Mittelstraße Nr. 7., sondern in meinem eigenen, früher der Frau Wwe. Hartmann gehörigen Hause, Hospitalstraße Nr. 40., betreibe. Ich danke für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen, und bitte, dasselbe auch auf mein neues Geschäft zu übertragen. Durch gute Waare und reelle Bedienung werde ich mich stets eines solchen Vertrauens würdig zeigen.
Hermann Döbert, Bäcker.

Schuldforderungen

auf alle Plätze des In- und Auslandes, also auch auf alle überseeischen, werden zur Realisirung von uns angenommen.

Prospecte und Antragsformulare gratis im Bureau unserer General-Agentur für das Herzogthum Anhalt in Dessau, Schulstrasse No. 6. u. 7.

„Allemannia,“

Allgemeine Licitations-Bank für Schuldforderungen und Werthpapiere.

Wilhelm Haffer & Co., Berlin,
79. Friedrichstrasse 79.

An solchen Plätzen, wo wir noch nicht vertreten sind, belieben tüchtige Agenten uns Offerten zu machen und solche für das Herzogthum Anhalt an unsern General-Agenten Herrn Herrmann Deutschbein in Dessau zu richten.

Nachdem ich mich mit meinem Principale, dem Barbierer und Chirurgus Herrn Bähge hieselbst, geschäftlich verbunden habe, so beehre ich mich solches den geehrten Kunden hierdurch ergebenst anzuzeigen, indem ich mich gleichzeitig dem Publikum als Barbierer empfehle.

Ernst Krüger,
wohnhaft Steinstraße Nr. 21.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Zufolge vieler Aufforderungen und nach gebührender Anmeldung bei Herzoglicher Kreis-Direction zum selbstständigen Betrieb des Tanzunterrichts in den neuesten beliebten, hier noch nicht gelehrten Tourantänzen, bin ich bereit, diese in verschiedener Instruction, je nach Alter von 10 bis 40 Jahren, auf leicht begreifliche Weise und unter der Hälfte des hier üblichen Honorars so zu lehren, daß diese Tänze mit Hülfe der von mir verabreichten gedruckten Bücher auf Lebenszeit nicht vergessen werden können. Auch bin ich bereit, junge anständige Leute, welche dazu Lust und Talent haben, durch Privatunterricht so weit zu bringen, daß sie selbst wieder Unterricht geben können. Der Unterricht ist im Schützenhausaal. Anfang Montag, den 5. October; Kinder von 6—8, Erwachsene von 8—10 Uhr. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, im Gasthof zur Stadt Braunschweig, entgegen genommen, woselbst auch von heute ab das Nähere einzusehen ist. Aufforderungen zum Unterrichten in besagten Tänzen von Gesellschaften außerhalb Dessaus werden franco erbeten. Vorjährige Scholaren zahlen nur die Hälfte.

W. Bergmann.

Am 30. September und 1. October c. findet in der Turnhalle des Robitsch'schen Bierkellers hier die dritte Anhaltische Lehrerverammlung statt, zu welcher alle Freunde und Beförderer des Schulwesens hierdurch eingeladen werden.

Im Interesse der Sache liegt es, daß die Versammlung Seitens auswärtiger Lehrer eine recht zahlreiche werde, und um dies Jedem zu ermöglichen, ist es erwünscht, denselben gastliche Aufnahme für eine Nacht zu bieten.

An unsere geehrten Mitbürger, welche hierzu geneigt sind, ergeht daher unser ergebenstes Ersuchen, ihre Mittheilungen in dieser Beziehung bei einem der unterzeichneten Comitémitglieder oder beim Kaufmann Herrn Theodor Mohr, Posamentirer Herrn Held und Schönfärber Herrn Languth bis Ende dieser Woche gefälligst machen zu wollen.

Melde. Gaul. Frommlitz.

meinen Vater,
iner Ruhestätte
hsten Dank.
68.

rd Krieg.
arbeit finden
d. Ufert.

rial-Geschäft
den nöthigen
Bedingungen

Fummel.

n, welche mit
e selbstständigen
Bon nem?
tion d. Bl.

(Ananlage) wird
gesucht.

kräftige Amme,
Zu melden bei
Bogelgang,
e Nr. 12.

cht
a dt Nr. 10.

13 Jahren wird
ake Nr. 42.

zeige.

aaaren-Geschäft
straße Nr. 1.
Rösler, und
abl Stickerien,
schlagende Ar-

je Conradi.

reffend.

er, beginnt der
eten in der be-
Anmeldungen
ung, Salzgasse
elbst auch die
sind. Jüngere
einen Erlaub-
ur Theilnahme

Ballmeister.

bulz.

Acten und

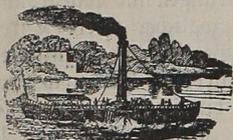
Ergebene Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Kleidermacher für Herren etablirt habe. Indem ich bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, verspreche ich bei solider Preisstellung pünktliche und reelle Bedienung.

Achtungsvoll

F. Bilgram, Fürstenstraße Nr. 5.
Dessau, 24. September 1868.

Dem landwirthschaftlichen Publikum zur Nachricht, daß von jetzt an eine schriftliche Anweisung, Guano selbst anzufertigen, zu beziehen ist, und kann bei schleuniger Meldung noch zu dieser Saatzeit Gebrauch davon gemacht werden. Bei einem Stickstoffgehalt von 12—14 % kostet der Centner 1 Thlr. 10 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr. Glaubwürdige Zeugnisse können beigebracht werden. Reflectirende wollen ihre Adresse unter H. L. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

**Norddeutscher Lloyd.****Regelmäßige Postdampfschiffahrt
Bremen und Newyork,**

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Rhein	3. Octbr.	29. Octbr.	D. Weser	24. Octbr.	19. Novbr.		
D. Hanja	10. Octbr.	5. Novbr.	D. Hermann	31. Octbr.	26. Novbr.		
D. America	17. Octbr.	12. Novbr.	D. Union	7. Novbr.	3. Decbr.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Berlin	1. October.	1. November.	D. Berlin	1. Decbr.	1. Januar 1869.		
D. Baltimore	1. Novbr.	1. December.	D. Baltimore	1. Jan. 1869.	1. Febr. 1869.		

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Bremen und New-Orleans,

ausgehend und rückkehrend Southampton und Havana anlaufend:

D. Newyork am 14. October. | D. Bremen am 11. November.

Passage-Preise nach Havana und New-Orleans: Erste Cajüte 200 Thaler, zweite Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant.

Fracht £ 2. 10 mit 15% Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel.**

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Die Thüringer A...
Klassiment z...
seiner Da...
wegen ausgezeichnet...
Kantur der aufse...
Gegenstände

mehr f...
ist mit für hiesige...
Kantur übergeben...
Gegenstände werden...
und schönsten F...
soubet gewasche...
modernsten, geschma...
eine reiche Collectio...
bereit liegt, in brill...
Ich empfehle mich...
und geehrten Publiku...
gültigen Vermittelu...
gentlich.
Leopold Hahn...
Franz...
vom 1. October

Hülfe!

für eine hiesige Fa...
schwerer und langer...
großer Noth befind...
Mitte Beiträge n...
die Expeditio...
H

Diejenigen, welche...
verstorbenen Kaufm...
zu leisten haben, w...
binnen 14 Tagen a...
so bitte ich, etwai...
Verstorbenen binner...
zumelden.

Sehns, 16. S

Magdeburg
Gi

Mit Bezugnahme...
vom 20. Mai...
Herdurch zur...
aber c. ab der...
Halberstädter Eisen...
Wendts von Güsten...
Hafen und Aschersl...
Verleben nich...
Magdeburg, 1

Die Thüringer Kunstfärberei in Königsee, Etablissement zur Wiederherstellung feiner Damen-Garderobe, wegen ausgezeichnet schöner Farben und guter Appretur der aufgefärbten, bereits getragenen Gegenstände

mehrfach prämiirt,

hat mir für hiesigen Ort und Umgegend eine Agentur übergeben. Alle Arten Bekleidungsgegenstände werden nicht nur in den neuesten und schönsten Farben aufgefärbt, oder sauber gewaschen, sondern auch mit den modernsten, geschmackvollsten Dessins, von denen eine reiche Collection in meinem Geschäftslocal bereit liegt, in brillanten Farben bedruckt.

Ich empfehle mich daher einem hohen Adel und geehrten Publikum zur prompten und unentgeltlichen Vermittelung gütiger Aufträge angegentlichst.

Leopold Hahn, Damenkleidermacher,
Franzstraße Nr. 38.,

vom 1. October Hospitalstraße Nr. 15.

Hülfe! Hülfe! Hülfe!

für eine hiesige Familie, welche sich in Folge schwerer und langer Krankheit des Ernährers in großer Noth befindet.

Milde Beiträge nimmt gern entgegen
die Expedition des Staats-Anzeigers.
H. Heybruch.

Diejenigen, welche noch Zahlungen an den verstorbenen Kaufmann D. Meyerheim hier selbst zu leisten haben, werden hiermit ersucht, solche binnen 14 Tagen an mich zu berichtigen. Ebenso bitte ich, etwaige Forderungen an den Verstorbenen binnen gleicher Frist bei mir anzumelden.

Seknit, 16. September 1868.

J. A.: Bär, Registrator.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 20. Mai und 26. Juni d. J. bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß vom 1. October c. ab der Zug XIV. unserer Köthen-Halberstädter Eisenbahn, welcher 9 U. 45 M. Abends von Güsten abfährt, auf der zwischen Güsten und Aschersleben belegenen Haltestelle Giersleben nicht mehr anhalten wird.

Magdeburg, 18. September 1868.

Das Directorium.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Kiliß, Berlin, Jägerstr. 75, 76. Auswärtige briefl. Schon über Hundert geheilt.

Die Fallsucht heilbar!

Fr. A. Quante, Fabrikant zu Warendorf in Westphalen, Erfinder des als unfehlbar erprobten, bisher von H. F. Fründhoff daselbst debilitirten nicht medicin. Universal-Heilmittels gegen die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe), versendet auf Franco-Verlangen gratis und franco Prospekte über sein einfaches Heilverfahren mit zahlreichen, theils amtlich constatirten, resp. eidlich erhärteten Zeugnissen und Dank-sagungsschreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europ. Staaten, so wie aus Amerika, Asien etc.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Betträffen, so wie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. Specialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Das Quartal der hiesigen Tischlerinnung wird Dienstag, den 29. September, Nachmittags 2 Uhr Stiftsstraße Nr. 5. abgehalten.

Viehversicherungs-Verein zu Elsnigk.

Am 3. October, Vormittags von 8—11 Uhr, ist pro Thaler Versicherungssumme 1 Pfennig Beitrag zu zahlen. F. Schneider.

Deutscher Turnverein.

Sonnabend, den 26. September c.,
Abends 8 Uhr,

findet in der Turnhalle die Jahres-Haupt-Versammlung des Deutschen Turnvereins statt.

Gegenstände der Tagesordnung sind: Der Jahresbericht; — Vorlage des Rechnungsab-schlusses; — Ausloosung von Clavieractien; — Neuwahl des Vorstandes.

Die Mitglieder des Vereins werden zu reger Theilnahme an der Versammlung hierdurch eingeladen.

Dessau, 18. September 1868.

Der Vorstand des Deutschen Turnvereins.

stium zur Nach-
rissliche Anwei-
zu beziehen ist,
noch zu dieser
werden. Bei
4 % kostet der
Thlr. 20 Sgr.
eingebracht wer-
Adresse unter
niederlegen.

Von Newport:
19. Noobr.
26. Noobr.
3. Decbr.

Stag, von

aler, Zwischenet
lägen die Hälfte,

üter nach Ueber-

Von Baltimore:

1. Januar 1869.

1. Febr. 1869,

ten des Monats.

Courant, Kinder

er Maas.

d:

ember.

r, zweite Hälfte

berem inländische

loyd.

Procurant.

ermittelung die

ap.

mittlung der

esel.

3.

ermächtigt,

Nr. 10.



Gewerbe-Verein.

Im Rathskeller.

Montag, den 28. d. Mts., Abends 8 Uhr
Sitzung.

Tages-Ordnung:

Vortrag: Die Macht des Beispiels.

Der Vorstand.

Tagesordnungfür die Mittwoch, den 30. September
d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum
„Prinzen von Preußen“ hier stattfindende Ver-
sammlung des landwirthschaftlichen Vereins
Röthen:

- 1) Ermittlung der diesjährigen Ernteergebnisse.
- 2) Mittheilung einer Zuschrift des geschäfts-
führenden Ausschusses des Congresses Nord-
deutscher Landwirthe und einer dergleichen
des Vereins zur Beförderung der Land-
wirthschaft in Sondershausen, so wie Be-
rathung und Beschlußfassung hierüber.
- 3) Bericht über die durch die von Gülich em-
pfohlene Kartoffelcultur-Methode erzielten
Resultate.
- 4) Kann es als feststehend angenommen werden,
daß die Verberitzen nachtheiligen Einfluß
auf den in ihrer Nähe stehenden Roggen
haben und was ist event. zur Abwendung
dieses Nachtheils zu thun?
- 5) Bericht über die diesjährige Versammlung
der deutschen Agriculturchemiker in Stuttgart.
- 6) Welche Einrichtungen sind in den Ortschaften
des platten Landes zur nothwendigen Beauf-
sichtigung der Kinder, namentlich während
der Erntezeit, zu treffen?
- 7) Sind die in der neuen Wochenmarkts-
Ordnung für die Stadt Röthen enthaltenen
Bestimmungen überall dem jetzigen Stande
der Verkehrsverhältnisse angemessen, und
event. welche Abänderungen derselben sind
zweckmäßig und wünschenswerth?
- 8) Welchen Werth haben die Mohnkuchen und
welche Erfahrungen sind bei der Verfütterung
derselben gemacht worden?

Robitzsch's Bierhalleempfehlen ihre Localitäten, als: Wein- und Frühstückstube, Damenzimmer und Saal mit franz.
Billard zur gefälligen Benutzung.Täglich frische Bouillon.
Reichhaltigste Speisefarte.
Delicatessen jeder Art.
1 Uhr Table d'hôte.Jeden Abend, auch nach den Theatervorstellungen, Bouillon, Warmbier und Bierpunsch
frisch und werde ich bemüht sein, alles aufs Schmachhafteste herzustellen. F. Ehrenberg.

- 9) Welches sind die Ursachen des Verkaltens
der Röhre und welche Mittel sind dagegen
in Anwendung zu bringen?
- 10) Welche Beobachtungen sind über die sogen.
grünen und grauen Raupen gemacht worden
und welche Mittel sind zu deren Vertilgung
anzuwenden?
- 11) Welche bemerkenswerthe Mittheilungen können
aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und
Büchern oder aus eigener Erfahrung ge-
macht werden?
- 12) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste
Vereins-Versammlung.
Röthen, 19. September 1868.
Der Vorstand des landwirthschaftlichen
Vereins.
Bartels.

Zur Geburtstagsfeier

Sr. Hoheit

des Herzogs Leopold Friedrich,Donnerstag, den 1. October 1868,
soll von der hiesigen Schützengilde ein Vogel-
schießen abgehalten werden und werden die ge-
ehrten Kameraden ersucht, recht zahlreich in
Uniform zu erscheinen.

Anfang Nachmittags 1 Uhr.

Der Vorstand.

Fachmann. Kaulitz. Lömpcke.

Dampfbräuerei zu Dessau.

Sonntag, den 26. September,

grosses Concert,ausgeführt vom hiesigen Militair-Musikcorps,
unter Leitung des Musikmeisters Herrn Schöne.

Anfang 4 Uhr.

Für eine reichhaltige Speisefarte, so wie für
ein feines Glas böhmisches Bier ist bestens gesorgt.**B. Neithold.**

Cl
A
M
Während in den ne
Beste



Preise der Plätze

Ergebnis



Stab's

Im Saale

Steinhausen

Sonntag und M

Sept

Die wunderbaren

Magie un

und außerordentl

Experimente der

magne

rätthelhafteste

mit Conce

Circus Lorch Harry

auf dem Kleinen Markt zu Dessau.

Morgen, Sonntag, erste große Vorstellung,

bestehend in den neuesten Erfindungen der höheren Gymnastik, Seil-, Kraft- und Luft-Turnen,
so wie zum Schluß der Vorstellung

Besteigung des hohen Thurmseiles,



ausgeführt von Herrn Harde Baron und Herrn Julius Börner. Beide Herren besteigen zu gleicher Zeit das hohe Thurmseil und wird in der Mitte desselben Herr Baron über Herrn Börner hinwegspringen.

Anfang der Vorstellung
Nachmittag präcis 4 Uhr.



Preise der Plätze: Ein Sitzplatz im Kreise 2½ Sgr. Stehplatz außerhalb des Kreises 1 Sgr.
Kinder die Hälfte.

Ergebenst

Lorch Harry, Director.

Montag: zweite große Vorstellung, Anfang 5 Uhr.



Stab's Kaffeegarten.

Im Saale auf der Theaterbühne

Steinhausen's Zauberwelt.

Sonntag und Montag, den 27. und 28.
September d. J.:

Die wunderbaren Enthüllungen der modernen

Magie und Zauberkünste

und außerordentliche Vorstellung amüsanter
Täuschungen,

Experimente der Physik und des Electro-
magnetismus, so wie

räthselhafte Erscheinungen,

mit Concertmusik verbunden.

Reservirte Plätze, à 7½ Sgr., wolle man gef.
vorher im Hôtel zum goldenen Ring bestellen.

Erster Platz 5 Sgr., zweiter Platz 2½ Sgr.

Schüler zahlen 5, resp. 2½ Sgr.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Montag, den 28. September: Letzte Vor-
stellung.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag: großes Concert.

Entrée à Person 1 Sgr.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 27. September,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 27. September, ladet erge-
benst ein **Altleben** in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 27. September, wobei mit
frischer Röstwurst, frischem Pflaumen- und
Apfelfuchen bestens aufwarten wird, ladet er-
gebenst ein **Rehring** auf dem Ziebigk.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 27. September,

grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen unter Anderem:

Duvertüre zu „Figaros Hochzeit“ von Mozart.
 Marsch aus „Der Tannhäuser“ von Wagner.
 Erinnerung an 1813, 14 und 15, großes militärisches Potpourri von Neumann.
 Postillon-Galopp von Heinsdorf.

Programme an der Kasse.

Anfang 4½ Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale Statt. Ganz ergebenst

Goldmann.

Zur Tanzmusik Sonntag, den 27. September, ladet ergebenst ein

Spieler in Jönitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 27. September, ladet ergebenst ein

Lutzmann in Dellnau.

Zum Erntefest

Sonntag, den 27. September, ladet ergebenst ein

Nikische in Thurland.

Sonnabend, den 26. d. Mts.,
 ladet zum Entenbratenschmaus ergebenst ein
 Gastwirth Gottlieb Conrad
 im goldenen Löwen in Wörliß.

Montag, den 28. d. Mts.,
 einigcs Deutschland.

B. S.

Literarische Anzeigen.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch = französisch = englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zur reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Hof-Buchhandlung von A. Desbarats.

In der Hofbuchdruckerei von S. Seybruch ist jetzt erschienen und zu haben:

Wandkalender für 1869

in Quart,

das Duzend unaufgezogen 7½ Sgr.,

und

Terminkalender für 1869

in Quer-Folio,

das Duzend unaufgezogen 12 Sgr.

Dessau, 25. September. Der zur Zeit hier anwesende Zauberünstler Prof. Otto Steinhausen (genannt Universal-Künstler) aus Berlin, macht es sich oft zur Aufgabe, Gesellschaften mit seinen „Zauberereien“ zu unterhalten. Man erzählt sich in dieser Beziehung mehrere scherzhafte Anekdoten von ihm, u. A. Folgendes: Vor einiger Zeit fuhr der Magier auf der Eisenbahn von Berlin nach Magdeburg in einer Gesellschaft, von welcher nur einer ihn kannte. Dieser nun warnt die Anwesenden vor der gefährlichen Nähe des „Zauberers“. Kaum hat dies ein Handelsmann vernommen, als er sich weit weg mit schlechtverhehlter Mengstlichkeit in eine Ecke des Coupées setzt und jede Bewegung des Herrn Prof. Steinhausen auf das Genaueste beobachtet. Als nun Hr. Pr. St. den Handelsmann ersucht, ihm einen Thaler, zu wechseln, da er in der Restauration eine Erfrischung zu sich nehmen, sich aber nicht lange aufhalten wolle, greift dieser in die Tasche. Mit dem Schrei: „Au wai! au wai, sie ist mir gestohlen!“ springt der Handelsmann wie ein Besessener auf Hr. St. zu, greift ihm beim Rocktragen und droht schreiend, er wolle ihn verhaften lassen, denn er und kein Anderer könnte seine Geldbörse aus seiner Tasche gehert haben. St. behauptet seine Unschuld, deutet aber, nachdem der Handelsmann ihn aufgefordert, zu sagen, wo denn seine Börse sich befände, auf ein neben ihm sitzendes Dienstmädchen. Ungläubig beginnt nun der Geängstigte seine Untersuchung, welches natürlich mit nicht wenigem Sträuben vor sich geht, bis dann zuletzt die Aussage des Magiers eine wahre wird, indem sich die Geldbörse mitten in den Betten befindet, in welchen das Mädchen ein Kind trägt. Bei der nächsten Station verläßt der Handelsmann seinen Wagen, um sich in einen andern zu begeben, ist aber, da überall kein Platz für ihn vorhanden, genöthigt, in sein früheres Coupée wieder zurückzukehren, wo er sich denn auf das Vorrechtigste einhüllt. So geht die Reise weiter. Plötzlich erhebt sich ein Streit darüber, wie hoch es an der Zeit sei. Auf die Bitte der Anwesenden, nach seiner Uhr sehen zu wollen, findet sich denn auch der Handelsmann dazu bereit; aber wach' ein Schreck durchbebt den Armen! Er springt auf und schreit: „Sie ist mir gestohlen!“ Natürlich wendet er sich an jenes Dienstmädchen, wo er diesmal aber, da er sich durch keine Be-theuerung abweisen läßt, von der anwesenden Dienstherrschaft auf das Ernstlichste zurückgewiesen wird. Schon droht ein Zanf auszubrechen, als nun der Magier bemerkt, der Suchende sei im Irrthum, die Uhr befände sich in der Mütze jenes Herrn, der bisher ein ruhiger Zuschauer gewesen. Wollte dieser Herr nun seine Müze nicht zum Nachsuchen hergeben, so gab er doch in Folge des immer größer werdenden Lärmes des Gneekten und der so bestimmt ausgesprochenen Behauptung des „Zauberers“ nach: und siehe da! in der Müze lag die mit Schmerz gesuchte, große, dickgehäufte Uhr des Handelsmannes. Die ganze

Anhal

№ 151.

Bekanntmachung
 befragt von
 einer Meile
 ben Meile für
 errichtet worden ist,
 daß die Erhebung des
 Dessau, 11.

Bekanntmachung
 IV. Quartal e. fällt
 bracht wird, wird
 Schauffgeld zu erhe
 Dessau, 16.

Bekanntmachung
 nächststagen haben

Wir bringen die
 2 Uhr geöffnet sein
 Herbst, 24.

Bekanntmachung
 neuerdings mehrfach
 6. November 1865
 Mißbrand gefallene
 Zur Verhütung
 merung gebracht, d
 nicht benutzt werden